

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Hauser, Dr. Graf
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend „Schwimmteilung“ an Tiroler Schulen.

Es gibt an verschiedenen Tiroler Schulen sogenannte „Schwimmteilungen“ in verschiedenen Klassen, d.h. zwei Turnlehrerinnen bzw. Turnlehrer sind diesen zugeteilt.

Nunmehr wird befürchtet, dass diese „Schwimmteilungen“ den vom Unterrichtsministerium geplanten Einsparungsmaßnahmen zum Opfer fallen.

In Zeiten der Bewegungsarmut sinkt die Zahl Turnstunden seit Jahren stetig. Gleichzeitig ist der besorgniserregende Trend festzustellen, dass immer mehr Kinder übergewichtig sind.

Schulschwimmkurse erfüllen eine vielschichtige Aufgabe in der Entwicklung von Kindern.

Ein wichtiger Aspekt ist auch, dass die Kinder oftmals ihren ersten Kontakt mit dem Wassersport bei Schulschwimmkursen machen. Häufig dient der Schulschwimmkurs als Grundstein späterer Ausübung und Begeisterung für den Wassersport.

Es ist ganz bestimmt unstrittig, dass es höchst sinnvoll ist, dass alle Schüler ordentlich schwimmen können und das spätestens im Zuge der Schulausbildung lernen sollten. Nachdem ein sicherer Unterricht in Klassen mit 36 Schülerinnen und Schülern mit nur einer Lehrkraft kaum möglich ist und die Qualität des Unterrichts auf Grund unterschiedlicher Leistungsniveaus leiden muss, ist die Sicherstellung der „Schwimmteilung“ ein wichtiges und unverzichtbares Anliegen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

- 1 Besteht seitens Ihres Ressorts tatsächlich die Absicht, die „Schwimmteilung“ wegen in Umsetzung befindlicher oder geplanter Einsparungsmaßnahmen abzuschaffen?
- 2 Gibt es auch in anderen Bundesländern dieses Modell der „Schwimmteilung“ und ist dieses möglicherweise auch dort gefährdet?
- 3 Gibt es dieses Modell der Betreuung durch zwei Lehrkräfte auch für andere Fächer und ist es auch dort in Gefahr, wegen Einsparungsmaßnahmen abgeschafft zu werden?
- 4 Welche Möglichkeiten sehen Sie, das berechtigte Anliegen einer sicheren und qualitätsvollen Schwimmausbildung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Schulausbildung sicherzustellen?

13. JUNI 2007

Ulrich *Klaus Oehl*
Magn. Päd.-Ing. *H. Seppel*